

INHALTSVERZEICHNIS

JAHRESBERICHT

1. BERICHT DES PRÄSIDENTEN	2
2. BERICHT DER RESSORTS	4
2.1 Ressort Wirtschaft	4
2.2 Ressort Arbeitgeber / Bildung	5
2.3 Ausschuss Wirtschaftswochen	6
3. TÄTIGKEITSBERICHTE DER GESCHÄFTSSTELLE UND DES VORSTANDES	9
3.1 Ordentliche Generalversammlung 2016	9
3.2 Herbstversammlung	11
3.3 Vorstand	12
3.4 Geschäftsstelle	13
3.4.1 Produkte der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur	13
3.4.2 Schweizerische Exportrisikoversicherung SERV	13
3.4.3 Zusammenarbeit mit der SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE)	14
3.4.4 Diverses	14
3.4.5 Neumitglieder / Austritte	14

ANHÄNGE

Anhang I	Dienstleistungen
Anhang II	Gebührenordnung
Anhang III	Jahresrechnung mit Bilanz und Revisorenbericht
Anhang IV	Personelle Zusammensetzung von Vorstand, Ressorts Ausschüssen, Revisoren und Geschäftsstelle
Anhang V	Mitgliederverzeichnis
Anhang VI	Delegationen
Anhang VII	Leitbild

1. BERICHT DES PRÄSIDENTEN

2016 war für die Wirtschaft grundsätzlich ein gutes Jahr. Die Schweizerischen Unternehmen haben sich überraschend schnell auf die neue Wechselkursrelation Euro und Schweizer Franken eingestellt und kontinuierlich an der Verbesserung ihrer Konkurrenzfähigkeit gearbeitet. 2016 war primär das Jahr der politischen Überraschungen. Wer hätte im Januar 2016 darauf gewettet, dass Grossbritannien Ja zum Brexit sagt und in den USA Donald Trump zum Präsidenten gewählt wird? Ob die getroffenen Entscheidungen richtig und weise sind, wird die Zukunft zeigen.

Globalisierung und Ängste



Thomas Anwander, Präsident

Eher Sorgen bereitet mir, dass viele Bürger und Bürgerinnen nicht mehr an die Vorteile des Freihandels glauben oder grosse Angst vor der Globalisierung haben. Wie die Masseneinwanderungsinitiative und die Diskussion um deren Umsetzung zeigte, gibt es auch in der Schweiz diese Ängste. Die HAW ist aber überzeugt, dass die Schweiz nicht nur den freien Handel braucht, sondern auch den freien Personenverkehr und vor allem die Bilateralen Verträge mit der EU. Seit dem Abschluss der Bilateralen Verträge ist die Schweizer Wirtschaft stark gewachsen und der Wohlstand hat zugenommen. Migration bedingt aber auch Integration. Personen, die in der Schweiz arbeiten und wohnen wollen, müssen sich an unsere Gesetze und unsere fundamentalen Wertvorstellungen und Sitten halten. Die Integration ausländischer Personen ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Nur weil die Aufgabe schwierig und anspruchsvoll ist, sollten wir nicht zu Panikreaktionen neigen und die Bilateralen Verträge inklusive der Personenfreizügigkeit in Frage stellen.

Digitalisierung / Industrie 4.0

Eine grosse Herausforderung für die Zukunft ist die Digitalisierung. Auch hier gibt es unterschiedliche Einschätzungen der Situation. Die Szenarien schwanken von einem massiven Arbeitsplatzverlust bis hin zu grossen Chancen für neue Stellen. Sicher wird die Digitalisierung gewohnte Arbeitsabläufe und bestehende Geschäftsmodelle in Frage stellen. Unternehmen und die öffentliche Hand müssen sich auf diese Herausforderung einstellen. Die HAW hat zu diesem Zweck mit der ZHAW ein Projekt ins Leben gerufen, um das Wissen zum Thema Digitalisierung und Industrie 4.0 zu verbessern sowie Chancen zu identifizieren. Dazu haben bereits zwei Veranstaltungen stattgefunden und weitere sind 2017 geplant.

Winterthurer Themen

Theater Plus

Leider hat der Stadtrat entschieden, das Projekt "Theater Plus" nicht weiter zu verfolgen. Mit "Theater Plus" hätte Winterthur neue, zeitgemässe Theaterräumlichkeiten sowie eine schon lange gewünschte Kongressinfrastruktur bekommen. Gleichzeitig hätte die Möglichkeit bestanden, im Bereich Stadttheater, Museumstrasse und Stadtpark neue städtebauliche Akzente zu setzen. Die HAW sieht als einen wichtigen Erfolg ihrer Initiative "Theater Plus", dass der Sanierungsbedarf des Stadttheaters nochmals kritisch hinterfragt wurde und die finanziellen Folgekosten um rund 75 Prozent reduziert werden konnten. Wir sind weiterhin der Ansicht, dass es in Winterthur ein Bedürfnis nach weiteren Hotelkapazitäten gibt, verbunden mit einer Infrastruktur für die Durchführung von Kongressen und Tagungen.

House of Winterthur

Die HAW hat im Sommer 2016, wie die anderen Wirtschaftsverbände, der Fusion der Standortförderung mit Tourismus Winterthur zugestimmt und das Projekt "House of Winterthur" begrüsst. Wir waren reichlich überrascht, als der Grosse Gemeinderat die Vorlage des Stadtrates zurückwies. In der anschliessenden Diskussion mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass die Winterthurer Politik einen grösseren Einfluss auf das "House of Winterthur" und mehr Mitsprache haben will. Für die HAW stellt sich die Frage, welche Ziele das "House of Winterthur" verfolgen wird, und welche Leistungen konkret für die in der Region Winterthur ansässigen Unternehmen erbracht werden. Wenn die Unternehmen keinen konkreten Mehrwert erkennen, wird es sicher anspruchsvoller werden, dass in Zukunft die Privatwirtschaft das "House of Winterthur" weiterhin mitfinanziert. Die HAW wird sich im Vorstand des "House of Winterthur" dafür einsetzen, dass die Interessen der Unternehmen gehört werden.

Parkplatzverordnung

Nachdem in der Volksabstimmung die Parkplatzverordnung gemäss Vorlage des Grossen Gemeinderates auch dank dem Einsatz der HAW erfolgreich abgelehnt wurde, arbeitet nun der Stadtrat an einer neuen Vorlage. Die HAW beteiligt sich zusammen mit "winterthur: agil-mobil" aktiv an dieser Diskussion. Für die Wirtschaft ist wichtig, dass der Grundsatz "Parkplätze für Arbeitsplätze" in der neuen Parkplatzverordnung angemessen berücksichtigt wird. Wir können uns nicht vorstellen, wie ohne eine flexible Parkplatzverordnung neue Arbeitsplätze in Winterthur geschaffen werden sollen.

Stadtpolitik

Die Wirren um den Wärmering Frauenfeld und dem nicht ganz freiwilligen Rücktritt von Stadtrat Gfeller zeigen, dass Stadtwerk Winterthur ein Governance-Problem hat. Stadtwerk Winterthur ist heute ein grösserer Betrieb, der diverse Leistungen erbringt und versucht, sich im Wettbewerb mit anderen Anbietern zu behaupten. Ein solches Unternehmen kann nicht wie eine Verwaltungsabteilung gemäss den Grundsätzen des Verwaltungsrechts geführt werden. Andere Organisationsformen wie zum Beispiel die Aktiengesellschaft sind dafür eindeutig besser geeignet. Eine Verselbständigung ist auch keine Privatisierung, sondern eine wichtige Voraussetzung für mehr Transparenz und eine bessere Governance. Service Public und eine adäquate Organisationsstruktur sowie wirtschaftliche Effizienz dürfen sich nicht ausschliessen.

Die HAW hat sich bei der Ersatzwahl für Matthias Gfeller im ersten Wahlgang bewusst zurück gehalten. Stadtratswahlen sind immer auch Persönlichkeitswahlen. Wir haben bereits 2010 Daniel Oswald und Michael Zeugin zur Wahl in den Stadtrat empfohlen. Auch 2016 sind wir der Ansicht, dass beide Personen fähig und geeignet sind. Wichtig ist uns vor allem, dass Winterthur auch nach 2018 eine bürgerliche Mehrheit im Stadtrat aufweist, und wir einen bürgerlichen Stadtpräsidenten haben. Dank der von der "Allianz starkes Winterthur" unterstützten Stadträte Michael Künzle, Stefan Fritschi, Barbara Günthard-Maier und Josef Lisibach konnte die finanzielle Situation der Stadt Winterthur konsolidiert, sowie die Standortattraktivität für Unternehmen gegenüber früher verbessert werden. Trotz oder wegen diesen Massnahmen verfügt Winterthur über eine hohe Lebensqualität und eine gelebte Urbanität. Wir sollten diese Stärken und Errungenschaften nicht aufs Spiel setzen, indem bei den Wahlen 2018 diejenigen Kräfte im Stadtrat und Gemeinderat gestärkt werden, die höhere Steuern fordern, die Bürgerinnen und Bürger immer stärker bevormunden wollen und denen das Wachstum der städtischen Verwaltung wichtiger ist, als dass private Unternehmen, ob gross oder klein, neue Arbeitsplätze in Winterthur schaffen.



René Guthauser,
Vizepräsident,
Leitung Ausschuss Mitgliederbelange

Information

Der Vorstand hat beschlossen, im Verlaufe von 2017 das HAW Bulletin neu als digitalen Newsletter zu versenden. Dies gibt uns die Möglichkeit, schneller auf aktuelle Ereignisse zu reagieren. 2016 wurde das Internetportal www.forumwinterthur.ch neu lanciert. Es bietet den Wirtschaftsverbänden und den politischen Parteien eine neue Plattform, um direkt und im Originalton über ihre Anliegen zu informieren. Dieses Internetportal steht auch den Winterthurer Unternehmen offen, die über ihre Geschäftsaktivitäten berichten wollen.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle hat im Sommer 2016 ihren neuen Standort im Jakobsbrunnen bezogen. Auch am neuen Standort werden die Dienstleistungen, wie die Ursprungsbeglaubigungen oder die Organisation der Wirtschaftswochen, professionell erbracht. Ich danke dem Geschäftsführer und den beiden Mitarbeiterinnen herzlich für ihren grossen Einsatz.

Vorstand

2016 traf sich der Vorstand zu vier Sitzungen und zu einer Telefonkonferenz. Zudem fanden in den Ressorts diverse Sitzungen statt. Ich danke meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung.

Thomas Anwander, Präsident

2. BERICHTE DER RESSORTS

2.1 RESSORT WIRTSCHAFT



Ralph Peterli, Vorstand,
Leitung Ressort Wirtschaft

Im Vorjahr wurde an dieser Stelle eine Umfrage bei der lokalen Wirtschaft zum Thema Industrie 4.0 angekündigt, die unter dem Lead der ZHAW School of Engineering (SoE) durchgeführt wurde. Die Resultate der Studie zeigten, dass nicht nur technologische, sondern auch rechtliche und führungsmässige Themen genauer zu vertiefen sind, und dass es aus lokaler Optik betrachtet angezeigt ist, bei der weiteren Bearbeitung zwischen der fertigenden Industrie und dem Gewerbe zu unterscheiden.

Im Dialog haben die Initianten der HAW und der SoE entschieden, einen Veranstaltungszyklus ins Leben zu rufen, welcher den unterschiedlichen Bedürfnissen Rechnung trägt, einen starken Praxisbezug wahrnimmt und so zum Wissenstransfer zwischen Hochschule und Wirtschaft zum Nutzen aller beiträgt.

Anfangs Oktober 2016 wurde die erste Veranstaltung erfolgreich durchgeführt. Hochrangige Vertreter aus Industrie und Forschung gaben ihre Erfahrungen einem noch eher kleinen, interessierten Publikum weiter. Diesem war rasch klar, dass die Thematik alle Unternehmen aus allen Branchen betrifft, und dass ein Nicht-Verfolgen der Trends riskant sein kann. Es wurde eindrücklich gezeigt, dass sich für Unternehmen, die sich der Thematik aktiv annehmen, bis anhin unerkannte Chancen ergeben, oder Effizienzsteigerungen möglich werden.

Die Folgeveranstaltung anfangs 2017 beleuchtet vertieft IT-, Rechts- und Führungsfragen. Die Initianten erhoffen sich gerade bei dieser Veranstaltung ein noch breiteres Interesse. Weitere Veranstaltungen sind grundsätzlich geplant, über die Durchführung und/oder Anpassungen am Konzept wird nach Auswertung der beiden Pilot-Veranstaltungen entschieden.

Ralph Peterli, Leiter Ressort Wirtschaft

2.2 RESSORT ARBEITGEBER / BILDUNG

Im Berichtsjahr hat sich das Ressort Arbeitgeber schwerpunktmässig auf die Umsetzung der im Vorjahr angestossenen Themen konzentriert. Diese waren die Erstellung einer Studie zum Umgang mit Mitarbeitenden mit privaten finanziellen Problemen, die Unterstützung der Implementierung des Mentoring-Programms des AWA und des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes sowie das Aufstarten der Ferienjobbörse.

Studie zum Umgang mit Mitarbeitenden mit privaten finanziellen Problemen

Aufgrund der Feststellung, dass verschiedene Mitgliederfirmen mit der Thematik einer Unterstützung von Mitarbeitenden mit privaten finanziellen Problemen konfrontiert sind, wurde in Zusammenarbeit mit der ZHAW School of Management and Law eine Bachelorarbeit initiiert. Frau Aleksandra Babic befragte zur Erstellung der Arbeit verschiedene Unternehmen, Experten und Fachstellen zu dieser Problematik. Zusammenfassend hat die Untersuchung ergeben, dass keine rechtlichen Bestimmungen existieren, die Arbeitgeber zu einer finanziellen Unterstützung von Mitarbeitenden mit finanziellen Problemen zwingen. Frau Babic untersuchte im Weiteren die Abgrenzung zwischen dem gesetzlich geregelten Lohnvorschuss und freiwillig geleisteten Darlehen seitens des Arbeitgebers sowie mögliche interne und externe Unterstützungen für Unternehmungen und Arbeitnehmer. Es ist die Bestrebung des Ressorts, auf Basis der guten Studie ein Merkblatt für Unternehmungen auszuarbeiten, in welchem die wichtigsten Schlussfolgerungen und Konsequenzen für Arbeitgeber dargestellt werden.



Truls Toggenburger, Vorstand,
Leitung Ressort Arbeitgeber/
Bildung

Mentoring-Programm des AWA und des Schweizer Arbeitgeberverbandes

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) hat in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Arbeitgeberverband ein Programm für die Vermittlung von Kaderleuten lanciert. Das Programm vermittelt Mentoren an arbeitslose Arbeitnehmende mit einem Hochschul- bzw. Fachschulabschluss oder höheren Diplomen. Die Mentoren aus der Wirtschaft öffnen Netzwerke und dienen als Sparringspartner für die Stellensuchenden. Die Handelskammer unterstützte die Lancierung des Programms mit Berichterstattungen und Informationen an seine Mitglieder. Im Berichtsjahr ist es dem AWA in der Folge gelungen, in Winterthur 20 Mentorinnen und Mentoren zu gewinnen und so das Projekt erfolgreich zu lancieren.

Ferienjobbörse

Nachdem im Vorjahr der rechtliche Rahmen für Ferienjobs geklärt und mit einem Handelskammer-Merkblatt publiziert wurde, hat die Geschäftsstelle eine Ferienjobbörse in Ergänzung zur bestehenden Lehrstellenbörse aufgeschaltet.

Danksagung

Den Mitgliedern des Ressorts Arbeitgeber danke ich herzlich für die Zusammenarbeit und ihre Beiträge im Berichtsjahr.

Truls Toggenburger, Leiter Ressort Arbeitgeber/Bildung

2.3 AUSSCHUSS WIRTSCHAFTSWOCHEN



Thomas Kärcher
Vorstand, Leiter Ausschuss
Wirtschaftswochen

2016 besuchten 421 Schülerinnen und Schüler der Kantonsschulen "Im Lee", "Rychenberg" und "Büelrain" die von der Ernst Schmidheiny-Stiftung (ESST) initiierten Wirtschaftswochen. Sie durften auf spielerische Weise erfahren, wie die Wirtschaft funktioniert, und was es heisst, ein Unternehmen zu führen.

Rekrutierung von Fachlehrkräften bleibt eine grosse Herausforderung

Die Suche nach geeigneten Fachlehrkräften gestaltete sich einmal mehr nicht einfach. Es zeigt sich generell immer mehr, dass viele Fachlehrkräfte sehr stark ins operative Geschäft eingebunden sind und sich nicht mehr freimachen können für einen Einsatz in einer Wirtschaftswoche. Trotzdem konnten sämtliche Winterthurer Wirtschaftswochen am Ende mit dem "Normalbestand" an Fachlehrkräften durchgeführt werden. Somit kamen 2016 insgesamt 34 Fachlehrkräfte in Winterthur zum Einsatz.

Insgesamt ist das Feedback der Schülerinnen und Schüler zu den Wirtschaftswochen einmal mehr sehr positiv ausgefallen. Diese Beurteilung ist in erster Linie auf die kompetente und engagierte Betreuung durch die Fachlehrkräfte zurückzuführen. Sie verstehen es immer wieder, mit ihrer Erfahrung und ihrem Einsatz den Teilnehmenden der Wirtschaftswochen ein positives Bild der Wirtschaft zu vermitteln.

Die Fachlehrkräfte ihrerseits profitieren insofern vom Einsatz an der Wirtschaftswoche, als sie einen direkten und unverfälschten Einblick in die Denk- und Aktionsmuster der heutigen Jugendlichen erhalten. Der intensive Austausch zwischen Fachlehrkräften und Schülerinnen und Schülern wird beidseitig sehr geschätzt.

Im Namen der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur möchte ich allen beteiligten Fachlehrkräften herzlich danken für ihr vielfach langjähriges Engagement. Wir haben diesen Dank auch bereits am Fachlehrer-Essen vom 9. November im Club zur Geduld ausgedrückt und wiederholen ihn hier gerne nochmals mit Nachdruck.

Der Dank geht aber auch an die Arbeitgeber der Fachlehrkräfte, die ihre Mitarbeitenden für diese Projektwoche zur Verfügung stellen. In den heutigen, anspruchsvollen Zeiten ist auch dieses Engagement nicht mehr selbstverständlich.

Wirtschaftswoche Kantonsschule Im Lee, 07.03. – 11.03.2016

Albrecht Matthias	Credit Suisse AG
Bolli Hanspeter	ehemals UBS AG
Boxler Ruedi	
Ehrenzeller Marc	EC-Ehrenzeller Consulting
Frey Rudolf	ehemals Kantonsschule Willisau
Guggenbühler Yvonne	Frankfurter Bankgesellschaft (Schweiz) AG
Hartmann Peter	ehemals ABB Group
Haug Andreas	Consulting & Real Estate
Kuratli Peter-Louis	Allfinanz-Kuratli GmbH
Lamprecht Werner	
Schmid Daniel	Zürcher Kantonalbank
Urfer Claudio	Credit Suisse AG

Wirtschaftswoche Kantonsschule Rychenberg, 19.09. – 23.09.2016

Barattiero Andreas	St. Galler Kantonalbank AG
Boxler Ruedi	
Bühler Christian	ehemals Zurich Insurance Group
Candrian Urs	Credit Suisse AG
Christie David	Credit Suisse AG
Csiba Michael	AXA Winterthur
Grob Josef	ehemals IBM Schweiz AG
Halter Daniel	ETH Zürich
Heinzelmann Willy	CT Cinetrade AG
Kaufmann Carla	companymarket.ch
Stahel Rolf	Paul Reinhart AG
Strebel Urs	AXA Technologie Services AG



Regula Schenkel-Luthiger, Vorstand,
Mitglied Ausschuss
Wirtschaftswochen

Wirtschaftswoche Kantonsschule Büelrain, 03.10. – 07.10.2016

Bindschädler Hugo	Surovas Consulting
Buck Markus	Credit Suisse AG
Bühler Christian	ehemals Zurich Insurance Group
Calame Christian	Imtmedical AG
Gubler René	Swisscom Schweiz AG
Kratz Peter	ehemals Centravis Group
Künzle Daniel	Credit Suisse AG
Kuratli Peter-Louis	Allfinanz-Kuratli GmbH
Niederhäuser Peter	Credit Suisse AG
Sager Simona	UBS AG



Carsten Oermann, Vorstand,
Mitglied Ausschuss
Wirtschaftswochen

Dank an die besuchten Unternehmen

Viele Unternehmungen erklären sich jedes Jahr bereit, jeweils eine Wirtschaftswochen-Klasse für einen halben Tag zu empfangen und aus erster Hand über die Herausforderungen im Wirtschaftsleben zu informieren. Vielfach stehen Kader und Mitarbeitende zur Verfügung, um spezifische Themen zu vertiefen. Diese Besuchshalbtage werden sehr geschätzt und bilden einen wichtigen Bestandteil der Wirtschaftswochen.

Der Dank geht dieses Jahr an die folgenden Unternehmungen:

AMAG Retail Winterthur	Winterthur
Burckhardt Compression AG	Winterthur
Gottlieber Spezialitäten	Gottlieben
Hexis AG	Winterthur
Hug Engineering AG	Elsau
Hunziker Partner AG, Technik im Gebäude	Winterthur
Keller AG Ziegeleien	Pfungen
Kuhn Rikon AG	Rikon
Maag Recycling AG	Winterthur
McDonald's Restaurant	Winterthur
Optimo Service AG	Winterthur
Maschinenfabrik Rieter AG	Winterthur
Schlossberg Textil AG	Turbenthal
Schloss-Garage Winterthur AG	Winterthur
Toggenburger Unternehmungen	Winterthur
Wegmüller AG	Attikon
Wolfensberger AG	Bauma

Dank an die Organisatoren

Neben den Fachlehrkräften und den involvierten Unternehmungen gilt ein grosser Dank den beteiligten Organisatoren, namentlich Roger Hausmann und Mirjam Giarrizzo. Roger Hausmann (Schreibwerkstatt GmbH) begleitet die einzelnen Wochen seit vielen Jahren vor Ort mit Rat und Tat und stellt den Betrieb sicher. Mirjam Giarrizzo von der Geschäftsstelle der HAW organisiert die Wirtschaftswochen, wozu vor allem die Rekrutierung der Fachlehrkräfte zählt. Sie beide geben den Wirtschaftswochen in Winterthur einen persönlichen Touch, was nicht zuletzt von den Fachlehrkräften sehr geschätzt wird.

Jede Wirtschaftswoche wird ausserdem von einem "Götti" oder einer "Gotte" aus dem Ausschuss begleitet und betreut. Dies sind Regula Schenkel-Luthiger (AXA Winterthur), Daniel Kummer (ZKB) und Carsten Oermann (Sulzer). Auch ihnen sei herzlich gedankt.

Helfen Sie uns neue Fachlehrkräfte zu rekrutieren!
Möchten Sie einen Unternehmer-Nachmittag anbieten?
Die Geschäftsstelle der HAW erteilt Ihnen gerne Auskunft.

Auskünfte über die Aktivitäten der Ernst Schmidheiny-Stiftung und der Wirtschaftswochen erhalten Sie direkt unter www.esst.ch oder unter www.wirtschaftswochen.ch.

Thomas Kärcher, Leiter Ausschuss Wirtschaftswochen

3. TÄTIGKEITSBERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE UND DES VORSTANDES

3.1 ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG, 24. MAI 2016

Präsident Thomas Anwander konnte an der diesjährigen GV rund 60 Teilnehmer aus Unternehmen, Politik und Wirtschaft begrüßen, darunter den Präsidenten des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes, Herrn Valentin Vogt, sowie den Referenten des Abends, Herrn Norbert Klapper, CEO des Rieter Konzerns. Thomas Anwander informierte über die wirtschaftliche Situation in der Schweiz und Winterthur im Speziellen.

Die Schweiz als zukunftsorientierter Wirtschaftsstandort

Viele Unternehmen mussten sich aufgrund der Aufhebung des Euro-Mindestkurses an neue Rahmenbedingungen anpassen. Die EZB verfolge eine sehr expansive Geldpolitik, um auf diese Weise der Konjunktur in Europa auf die Sprünge zu helfen. Ob dies gelingen werde, könne man noch nicht abschätzen, sagte Thomas Anwander. Es würden sich jedoch Zweifel mehren. Offensichtlich seien die negativen Auswirkungen auf die Rentensysteme und der damit verbundene Reformdruck. Daher müsse man dafür sorgen, dass die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen dahingehend beeinflusst werden, gut und konkurrenzfähig zu bleiben. Dazu gehöre eine wachstumsfördernde Wirtschaft, eine leistungsfähige Infrastruktur, gesunde öffentliche Finanzen sowie eine pragmatische Regulierung. Wichtig sind aber auch die Personenfreizügigkeit und der Freihandel. Bezüglich Regulierungsdichte und Personenfreizügigkeit brauche es einfachere und pragmatischere Lösungen und weniger Bürokratie.



Markus Kalberer, Vorstand
Mitglied Ressort Wirtschaft

Angesichts des aktuellen Kostenniveaus in der Schweiz liegen der Fokus und die Zukunft des Industrieplatzes weniger bei der klassischen mechanischen Fertigung, sondern im Bereich der Forschung und Entwicklung. Es sei sehr zu wünschen, dass Regierungs- und Kantonsräte bei der Unternehmenssteuerreform III entsprechende Weichen stellen, dass Firmen einen Anreiz haben, im Kanton Zürich Forschung zu betreiben und somit zur Schaffung von qualifizierten Arbeitsplätzen beitragen.

Wirtschaftliche und politische Lage in Winterthur

Die HAW habe schon immer die Ansicht vertreten, dass Winterthur weniger ein Einnahmeproblem habe, sondern dass Gelder falsch und zu viel ausgegeben würden. Aus diesem Grund war man nicht glücklich darüber, dass der Steuerfuss erhöht wurde. Es brauche mehr Privatinitiative, eine entsprechende Ausrichtung auf den Markt und den Mut, gegebenenfalls etwas historisch Gewachsenes aufzugeben, meinte Thomas Anwander.

Völlig inakzeptabel sei der laufende Anstieg der Sozialkosten. Vor allem sei es wichtig, dass Behörden und deren Verwaltung mit höchster Effizienz wirtschaften.

Kombination Theatersäle mit Kongressinfrastruktur

Die HAW ist immer noch überzeugt von der Idee "Theater Plus". Die Reaktionen aus dem Lager der linken Parteien zeigen nicht nur einen bedenkenlosen Umgang mit öffentlichen Geldern, sondern auch die Unfähigkeit, in Optionen und Szenarien zu denken, bemerkte der Präsident. Es gehe darum, städtebauliche Massnahmen zu ergreifen und Visionen zu entwickeln, forderte Thomas Anwander.

Schaffung von Arbeitsplätzen

Hierfür seien sinnvolle Investitionen in die städtische Infrastruktur, ein leistungsfähiges Verkehrsnetz, eine wettbewerbsfähige Steuerbelastung, Offenheit für Innovationen und Ideen notwendig. Die HAW und andere Verbände lehnen die Initiative "Schaffe und Wohne z' Winterthur" ab, so der Präsident, da eine planwirtschaftliche Festlegung in der Gemeindeordnung ökonomisch nicht sinnvoll wäre.

Politisches Engagement der HAW

Es habe in der letzten Zeit vermehrt Kritik gegeben, dass man bürgerliche Stadträte unterstütze, jedoch davon nichts spürbar wäre. Da der politische Prozess langsamer und schwerfälliger ist, weil z. B. Mehrheiten gefunden werden müssen, benötigen Änderungen mehr Zeit, Beharrlichkeit und Überzeugungskraft. Es gäbe aber auch Erfolgserlebnisse wie zum Beispiel die Abstimmung über die PPVO, versicherte Thomas Anwander.

Auch wenn man seitens der HAW nicht mit allen Entscheiden des Stadtrates glücklich sei, vertrete man die Ansicht, dass Winterthur auf dem richtigen Weg sei, bekundete der Präsident. Man werde sich auch zukünftig engagiert dafür einsetzen, dass die bürgerliche Mehrheit bei den Wahlen 2018 gesichert werden könne, und sich bemühen, dass Winterthur auch weiterhin konkurrenzfähig ist. Eine Stadt, meint Thomas Anwander, mit hoher Lebensqualität bleibe sowie über gesunde Finanzen verfüge mit dem Ziel, neue Arbeitsplätze zu schaffen. Privater Einsatz und Initiative sollen als Zeichen einer modernen Zivilgesellschaft verstanden und nicht alles von öffentlichen Verwaltungsstellen organisiert werden.

Jahresbericht und Jahresrechnung 2015



Peter Widmer, Vorstand,
Finanzkommission

Peter Widmer erläuterte die Jahresrechnung, die mit einem Gewinn von CHF 16'487.13 schloss. Der Revisionsbericht liegt in schriftlicher Form vor und bestätigt, dass der Abschluss Gesetz und Statuten entspricht. Es gibt keine Ergänzungen durch die Revisoren. Aus der Versammlung werden keine Fragen betreffend Geschäftsbericht und Jahresrechnung gestellt und dem Vorstand wird seitens der Versammlung einstimmig die Entlastung für das Geschäftsjahr 2015 erteilt.

Festsetzung der Jahresbeiträge

Der Vorstand beantragt den Mitgliedern die Beibehaltung der bisherigen Mitgliederbeiträge. Diesem Antrag stimmte die Versammlung einstimmig zu.

Rücktritt und Wahlen Revisoren

Giulio Zentilin erklärte seinen Rücktritt als Revisor. Der Präsident bedankte sich für seinen langjährigen und gewissenhaften Einsatz. Als Nachfolger von Giulio Zentilin wurde Daniel Ochsner von der Credit Suisse gewählt. Peter Müller stellte sich für eine weitere Amtsdauer als Revisor zur Verfügung.

Thomas Anwander schloss die Generalversammlung gegen 19.00 Uhr und bedankte sich bei der AXA Winterthur für das Gastrecht und den offerierten Apèro.

Anschliessend berichtete Norbert Klapper, CEO des Rieter Konzerns, über die Firmengeschichte von Rieter unter dem Titel "Rieter - gestern, heute, morgen".

3.2 HERBSTVERSAMMLUNG

An der diesjährigen Herbstversammlung bei DMG MORI Management AG in Winterthur, konnte der Präsident, Thomas Anwander, gut 70 Personen begrüßen. Speziell begrüßte er Frau Regierungsrätin Carmen Walker Späh, welche ein Referat zum Thema "Standespolitische Herausforderungen im Kanton Zürich" hielt. Auch Stadträtin Barbara Maier-Günthard, Stadtrat Stefan Fritschi, die Präsidentin des Grossen Gemeinderates, Chantal Leupi, Mitglieder des Kantons- und Gemeinderates und Präsidenten befreundeter Verbände hiess der Präsident herzlich willkommen. Ausserdem bedankte er sich bei Herrn Silvio Lehmann von DMG MORI Management AG für die Gastfreundschaft.

Situation Schweizer Wirtschaft

Laut Thomas Anwander habe sich die Situation der Schweizer Wirtschaft insgesamt positiv entwickelt. Langsam scheine der Frankenschock überwunden, auch wenn der Anpassungsprozess schmerzhaft sei und die momentane Ruhe an der Währungsfront mit einer ultraexpansiven Geldpolitik inklusive Negativzinsen erkauft werde. Die Schweiz befinde sich in einem geldpolitischen Umfeld, welches für die Wirtschaft aber auch für die Bevölkerung völlig neu sei und die langfristigen Auswirkungen dieser Politik seien noch nicht abschätzbar und würde viele Fragen aufwerfen. Lohnt sich Sparen noch, welche Auswirkungen haben die Negativzinsen auf unsere Sozialwerke, sind die Bewertungen der Aktien- und Immobilienmärkte noch ausreichend nachhaltig oder findet hier eine Blasenbildung statt?

Die Schweiz sei keine Insel und könne nur beschränkt eine eigenständige Geldpolitik betreiben, so Thomas Anwander. Deshalb sei die Politik der SNB richtig und verdiene Unterstützung. Global gesehen sei trotzdem zu wünschen, dass die Zentralbanken ihre Geldpolitik überdenken und das Geldmengenwachstum zurückfahren. Wirtschaftswachstum solle nicht von billigem Geld abhängen sondern von Innovationen und guten Rahmenbedingungen.

Rahmenbedingungen

Die Unternehmenssteuerreform III sei für die Schweiz, den Kanton Zürich und für Winterthur wichtig, da mit der Reform ein global kompatibles Steuersystem geschaffen werde, welches die Attraktivität der Schweiz verbessert. Es gehe nicht um Geschenke an die Unternehmen sondern um gezielte Massnahmen zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Schweiz. Hinsichtlich der Ausgestaltung seien aus Sicht der HAW und deren Mitglieder die Umsetzung der Patentbox und die grosszügigen Abzugsmöglichkeiten der Forschungs- und Entwicklungsabgaben wichtig, um die Attraktivität von Winterthur als Forschungsstandort zu stärken. Ein Nein zur Reform hätte fatale Folgen, wie unter anderem den Verlust von Steuersubstrat. Der Kanton solle jedoch die Bedenken der Städte in Bezug auf Steuerausfälle ernst nehmen und diese, mindestens für eine Übergangsphase, angemessen kompensieren.



Martin Wernli, Vorstand,
Mitglied Ressort Wirtschaft

Die HAW, so der Präsident, sei der festen Überzeugung, dass die bilateralen Verträge eine wesentliche Grundlage für unseren Wohlstand seien. Die Ängste, welche die Globalisierung bei vielen Personen auslöse, deren Arbeitsumfeld sich verändere, müssten ernst genommen und sozialverträgliche Lösungen gefunden werden. Die Unternehmen seien jedoch darauf angewiesen, Fachleute aus dem Ausland zu rekrutieren, die in der Schweiz nicht verfügbar seien. Die Bilateralen Verträge dürfen nicht auf dem Altar der Masseneinwanderungsinitiative geopfert werden.

Winterthur als Technologiestandort und Industrie 4.0

Die Industrie habe sich gewandelt, so Thomas Anwander. Heute stehen Themen wie Forschung und Entwicklung, Digitalisierung, Sensorik und Mechatronik im Vordergrund. Darum könne heute nicht mehr von der Industriestadt Winterthur sondern von der Technologiestadt Winterthur gesprochen werden. Gerade im Bereich Digitalisierung und Industrie 4.0 habe Winterthur gute Voraussetzungen.

Deshalb habe die HAW zusammen mit der ZHAW eine Veranstaltungsreihe zum Thema Industrie 4.0 ins Leben gerufen. Im Oktober stand das Thema "Entwicklungen in der Industrie" im Mittelpunkt. 2017



Beat Schwab, Vorstand,
Mitglied Ausschuss
Wirtschaftswochen

werden die Themen "Digitalisierung im Baugewerbe und im Dienstleistungs- und Retailbereich" angesprochen. Eine vierte Veranstaltung werde sich der Thematik "Regulatorisches Umfeld und Risiken der Digitalisierung" widmen. Die Veranstaltungen und die Informationen dazu werden auf den Webseiten www.haw.ch und www.forumwinterthur.ch publiziert werden.

Die Förderung des Technologiestandortes Winterthur sei der HAW ein grosses Anliegen. Die Zusammenarbeit zwischen der ZHAW und der Wirtschaft soll weiter vertieft und auch der Technopark noch stärker in dieses Netzwerk eingebunden werden.

Auch "House of Winterthur" könne dazu einen wichtigen Beitrag im Bereich Kommunikation leisten, und es sei sehr zu bedauern, dass der Gemeinderat die Gründung von "House of Winterthur" unnötig verzögere.

Referat von Regierungsrätin Carmen Walker Späh

Die Regierungsrätin und Vorsteherin der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich vermittelte in ihrem Referat zum Thema "Standespolitische Herausforderungen im Kanton Zürich" einen vertieften Einblick in ihre Arbeit und in die aktuellen Projekte, welche ihr Departement beschäftigen. Aus Sicht von Winterthur war ihre Zusicherung, dass das Projekt "Verkehrerschliessung Neuhegi-Grüze" vorangetrieben werde, von grossem Interesse. Der Präsident dankte Frau Walker Späh herzlich für ihre Ausführungen.

Zum Abschluss gibt uns Herr Lehmann noch einen überzeugenden und detaillierten Einblick in die weltweiten Tätigkeiten der DMG MORI und lädt nach der Veranstaltung alle Teilnehmenden zu einem reichhaltigen Apéro ein.

3.3 VORSTAND

Der Vorstand der HAW traf sich 2016 zu vier Sitzungen. Neben den regulären Geschäften wurden die beschlossenen Jahresziele 2016 sowie das Jahresprogramm 2017 behandelt.

Zu folgenden Vernehmlassungen oder Themen nahm der Vorstand Stellung:

GLP-Initiative "Schaffe und Wohne z'Winterthur"

Städtische Finanzen: Rechnungsabschluss 2015 der Stadt Winterthur

Unternehmenssteuerreform III

House of Winterthur

Theater Plus

3.4 GESCHÄFTSSTELLE

3.4.1 Produkte der Handelskammer Winterthur

Ursprungszeugnisse und Ursprungsbescheinigungen

Ursprungszeugnisse basieren auf nichtpräferenziellen Ursprungsregeln und werden ausschliesslich von den Handelskammern beglaubigt. Ursprungszeugnisse können aus verschiedenen Gründen verlangt werden, z.B. zur Kontrolle von Einfuhrkontingenten, Devisen- und Importvorschriften oder als weitere Dokumente bei Akkreditivgeschäften.

Seit 1. Mai 2008 sind die Schweizer Handelskammern nicht mehr dem Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, sondern der Oberzolldirektion unterstellt.

Im Berichtsjahr stellte die HAW insgesamt 3'010 Beglaubigungen aus.

Carnet ATA – DAS internationale Zollpapier - www.atacarnets.org - <http://www.ataswiss.ch>

Definition

Das Carnet ATA (Admission Temporaire/Temporary Admission) ist ein internationales Zolldokument, welches bei der vorübergehenden Ein- und Ausfuhr sowie der Durchfuhr (Transit) von Waren anstelle der sonst erforderlichen nationalen Zollpapiere verwendet werden kann. Vorteil für den Benutzer: Durch das Carnet ATA wird der Carnet-Inhaber bzw. dessen Vertreter von der Zahlung oder Hinterlegung von Zöllen und sonstigen Einfuhrabgaben (Umsatzsteuern) beim Grenzübertritt befreit.

Zollabkommen

Zur Erleichterung der vorübergehenden abgabenfreien Einfuhr von Waren ist das internationale "Zollabkommen über das Carnet ATA für die vorübergehende Einfuhr von Waren" vom 6. Dezember 1961 sowie das Übereinkommen über die vorübergehende Verwendung ("Istanbuler Übereinkommen") vom 26. Juni 1990 geschaffen worden. Am 28. Juni 2016 ist Brasilien dem Carnet-Verfahren beigetreten. Ende 2016 sind somit 76 Länder der Carnet ATA-Kette angeschlossen.

2016 stellte die Geschäftsstelle **509 Carnet ATA** aus, die einen Warenwert von CHF 23'318'285.72 auswies.

3.4.2 SERV – Schweizerische Exportrisikoversicherung - www.serv-ch.com

Die SERV ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes. Der Bundesrat beaufsichtigt die SERV und wählt den Verwaltungsrat. Die SERV finanziert sich selbst, grösstenteils über ihre Prämieinnahmen. Sie erhebt risikogerechte Prämien und bietet ihre Versicherungen in Ergänzung zur Privatwirtschaft an (Subsidiarität).

Die Schweizerische Exportrisikoversicherung SERV deckt politische Risiken und das Delkredererisiko beim Export von Gütern und Dienstleistungen. Die Versicherungen und Garantien der SERV bieten Schweizer Exportunternehmen Schutz vor Zahlungsausfall und erleichtern die Exportfinanzierung. Die Lösungen der SERV tragen ausserdem dazu bei, dass Unternehmen einfacher günstige Kredite oder eine höhere Kreditlimite erhalten und helfen ihnen damit beim Export ihre Liquidität zu wahren.

Die SERV versichert Exporte, welche private Versicherer nicht oder nur unzureichend abdecken. Die Angebote der SERV stehen jedem Unternehmen offen, das seinen Sitz in der Schweiz hat. Es gelten keine Mindestgrössen beim Auftragsvolumen. Das versicherte Exportgeschäft muss jedoch einen bestimmten schweizerischen Wertschöpfungsanteil enthalten.

3.4.3 Zusammenarbeit mit SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE) – www.s-ge.com

Das Kompetenzzentrum der Schweizer Aussenwirtschaftsförderung

"Switzerland Global Enterprise" engagiert sich weltweit für Unternehmertum und den Wirtschaftsstandort Schweiz. Als Center of Excellence für Internationalisierung, fördert die S-GE im Auftrag des Bundes (Staatssekretariat für Wirtschaft SECO) Export, Import und Investment und hilft Kunden, neues Potenzial für ihr internationales Geschäft zu erschliessen und den Wirtschaftsstandort Schweiz zu stärken.

S-GE informiert über internationale Marktentwicklungen, berät, vermittelt weltweit Kontakte, Geschäftsmöglichkeiten und -partner und schafft "Awareness" für Schweizer Produkte und Dienstleistungen im Ausland. Die Informations- und Kontaktvermittlung, sowie die Beratung bilden die Basis des Dienstleistungsangebots der Exportförderung. Das Angebot ist primär auf Länder und Regionen, aber neu auch auf Branchen ausgerichtet. Switzerland Global Enterprise führt im Ausland 221 Swiss Business-Hubs.

3.4.4 Diverses

Der vierteljährlich erscheinende elektronische Newsletter "HAW aktuell", sowie die monatlichen Exportnachrichten an unsere Mitglieder, stellen einen kundenorientierten Betrieb sicher. Der Geschäftsführer, Christian Modl, vertrat die HAW an Sitzungen und Konferenzen der Direktoren der Schweizerischen Handelskammern, des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes und der economiesuisse.

3.4.5 Neumitglieder / Austritte

2016 konnten folgende Firmen begrüsst werden:

Büro Schoch Werkhaus AG
Corti Holding AG

Namensänderungen:

Schwenk Putztechnik AG (ehemals Schwenk Baustoffe AG)
Osram Ligthing AG (ehemals Osram AG)
Schoch Vögtli AG (ehemals Büro Schoch AG)

Per 31.12.2016 traten folgende Kollektivmitglieder aus:

R&G Metallbau AG
Atlas Copco Meyco AG

Der Mitgliederbestand per 1. Januar 2017 beträgt 106 Kollektivmitglieder, 4 Einzelmitglieder und 1 Gastmitglied.

Christian Modl, Geschäftsführer HAW



Christian Modl,
Geschäftsführer

DIENSTLEISTUNGEN

Schalteröffnungszeiten und telefonische Anfragen:
Montag bis Freitag: 9.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Die Handelskammer bietet nachstehende Dienstleistungen an:

- Dienst für Ursprungszeugnisse und Ursprungsbescheinigungen
- Ausstellen von Carnet ATA – ATAswiss
- Auskunftsdienst für Exportformalitäten, Zollvorschriften
- Handelsinformationen, Auskünfte über Unternehmen
- Gratis eintrag in die Datenbank von über 15'000 Mitgliederfirmen der Schweizerischen Handelskammern: www.swissfirms.ch
- Vernehmlassungen zu Gesetzes- und Verordnungsvorlagen
- Hilfe bei der Einbringung von Forderungen gegenüber ausländischen Schuldner
- Rechtsberatung für Mitglieder (einfache telefonische Rechtsauskunft)

Herstellung von Kontakten

- Zur SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE) für Exportfragen
- Zu allen Handelskammern in der Schweiz und der Union der Schweizerischen Handelskammern im Ausland
- Zu der Informationsstelle für Exportfinanzierungen – SERV
- Zu den Stellen der Wirtschaftsförderung

GEBÜHRENORDNUNG

ANWENDUNG DES GEBÜHRENTARIFS

Grundsatz

Verordnung über die Ausstellung von Ursprungsnachweisen vom 28. Mai 1997 (Stand 1. Mai 2008): Die Handelskammern erheben für Leistungen im Rahmen des Vollzugs dieser Verordnung Gebühren nach der Verordnung vom 22. August 1984 über die Gebühren der Zollverwaltung – Art. 10.

Sammelsendungen

Werden mehrere Güter je mit unterschiedlichem Verwendungszweck in einer Sammelsendung zusammengefasst, gilt die Beglaubigung jeder Teilsendung als einzelne und damit entsprechend ihrem Warenwert als gebührenpflichtige Ursprungsbeglaubigung, auch wenn nur ein Ursprungszeugnis ausgestellt wird.

Formelles

Für sämtliche Beglaubigungen ist der HAW das Beglaubigungsgesuch, vollständig ausgefüllt und mit Firmenstempel und rechtsgültiger Unterschrift versehen, einzureichen. Unterlieferantenrechnungen sind ohne Anforderung beizulegen. Formulare, Porti, Telefone und weitere Spesen werden zusätzlich in Rechnung gestellt.

Grundgebühren

Ursprungszeugnisse und Ursprungsbescheinigungen

1 o/oo des Warenwertes (aufgerundet auf die nächsten CHF 1'000.00)	Minimum	CHF	25.00
	Maximum		200.00
zusätzliche Kopie			3.00
zusätzliche Kopie UZ-Formular Druck grün			1.00
Visa und Zertifikate			30.00

Carnet ATA

1 o/oo des Warenwertes (aufgerundet auf die nächsten CHF 1'000.00)	für Mitglieder	80.00
	für Nichtmitglieder	105.00
ab 12 Formulare	je	0.50
Transitblätter	je	0.50

Sicherstellung durch Bankbürgschaft oder Kautionshinterlegung

Als Absicherung der Risiken, die sich ergeben können, verlangt die HAW vom Carnet-Inhaber eine Sicherstellung im Voraus in der Höhe von 30 % des im Carnet ATA angegebenen Warenwertes. Diese kann per Banküberweisung oder als unbefristete Solidarbürgschaft geleistet werden.

Unsachgemäss Benutzung eines Carnet ATA

Mahnung Carnet ATA	50.00
Nachträgliche Abrechnung der Eingangsabgaben im besuchten Land nach Aufwand ab	100.00

Gebühren für besonderen Aufwand

Bei der Bearbeitung von Expressfällen, wie die Legalisation von Ursprungsbescheinigungen, von Preislisten, Carnet ATA, Visagesuchen oder anderen Dokumenten, erhebt die HAW zusätzlich zur Grundgebühr eine Aufwandgebühr von minimal CHF 25.00 und maximal CHF 200.00. Individuelle Fachberatung wird mit einem Stundenansatz von CHF 200.00 verrechnet.

BILANZ**31.12.2016****31.12.2015**

	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	1'282'082.21	854'441.39
Wertschriften*	1'106'579.78	1'109'299.78
Forderungen Ursprungsdienste	40'256.00	31'262.00
Sonstige Forderungen	22'737.46	19'042.96
Aktive Rechnungsabgrenzung	18.50	3'000.00
Beteiligung Swisssirms SA	9'600.00	9'600.00
Beteiligung Technopark Winterthur AG	784'000.00	784'000.00
	<hr/>	<hr/>
Total Aktiven	3'245'273.95	2'810'646.13
 Passiven		
Verbindlichkeiten aus Leistungen	698'231.32	319'643.94
Passive Rechnungsabgrenzung	13'200.00	8'684.00
Rückstellungen	60'000.00	50'000.00
Allgemeine Reserven	840'000.00	840'000.00
Reserven Beglaubigungsdienst	400'000.00	400'000.00
 Kapital	1'192'318.19	1'175'831.06
Jahresergebnis	41'524.44	16'487.13
	<hr/>	<hr/>
Total Passiven	3'245'273.95	2'810'646.13
 *Kurswert der Wertschriften am 31.12.	1'486'123.00	1'487'017.00

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**2016****2015**

	CHF	CHF
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	128'100.00	133'600.00
Ursprungszeugnisdienst	239'191.05	236'594.60
Übrige Erträge	13'450.90	4'114.05
Delkredere	26'973.00	- 24'073.00
	<hr/>	<hr/>
Total	407'714.95	350'235.65
Aufwand		
Verwaltung (Geschäftsstelle u. Infrastruktur)	- 271'350.40	- 269'739.25
Veranstaltungen	- 5'445.80	- 6'862.95
Verbandsmitgliedschaften	- 14'308.00	- 13'348.00
Beiträge an Dritte	- 1'200.00	- 2'200.00
Kommunikation	- 8'437.60	- 8'710.35
Übriger Verwaltungsaufwand	- 31'236.48	- 20'984.35
	<hr/>	<hr/>
Total	- 331'978.28	- 321'844.90
Projekte		
Wirtschaftswochen	- 76'861.15	- 71'064.50
Beiträge Wirtschaftswochen	47'300.00	47'700.00
Verein "Winterthur agil-mobil"	- 500.00	- 10'000.00
Standortförderung Region Winterthur	- 8'000.00	- 8'000.00
Ressort Politik	- 26'382.90	- 10'492.55
Ressort Wirtschaft	-	- 38'094.15
Ressort Arbeitgeber / Lehrstellen	- 5'500.00	- 5'500.00
	<hr/>	<hr/>
Total	- 69'944.05	- 95'451.20
Finanzerfolg		
Zinsaufwand / Bankgebühren	- 4'188.70	- 3'146.75
Wertschriften- und Zinsertrag	49'773.07	56'041.63
Kursdifferenzen Wertschriften	- 2'720.00	39'222.00
	<hr/>	<hr/>
Total	42'864.37	92'116.88
Steuern	- 7'132.55	- 8'569.30
Gesamterfolg	41'524.44	16'487.13

REVISIONSBERICHT

An die Generalversammlung
der Handelskammer und
Arbeitgebervereinigung Winterthur
Schwalmenackerstrasse 4
8401 Winterthur

Winterthur, 23. März 2017

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Freundliche Grüsse

Die Revisoren

sig. Kurt Hanhart

sig. Christian Aeppli

VORSTAND

Vorstandsmitglieder	Funktion
<p>Thomas Anwander Generalsekretär Rieter Holding AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur Tel. 052 208 80 92, Fax 052 208 81 20, thomas.anwander@rieter.com</p>	<p>Präsident Finanzkommission</p>
<p>René Guthauser Vizepräsident Qualität und Infrastruktur Burckhardt Compression AG Im Link 5, Postfach 65, 8404 Winterthur Tel. 052 262 54 80, Fax 052 262 03 34, rene.guthauser@burckhardtcompression.com</p>	<p>Vizepräsident Leitung Ausschuss Mitgliederbelange</p>
<p>Regula Schenkel-Luthiger Head Public Affairs AXA Winterthur Pionierstrasse 3, Postfach 357, 8401 Winterthur Tel. 058 215 73 27, regula.schenkel@axa-winterthur.ch</p>	<p>Mitglied Ressort Wirtschaftswochen</p>
<p>Peter Widmer Präsident des Verwaltungsrats Optimo Service AG Landstrasse 9, 8472 Seuzach Tel. 052 335 38 50, peter.widmer@optimo-service.com</p>	<p>Finanzen</p>
<p>Thomas Kärcher Corporate Secretary / Head Corporate Staff Kistler Group Eulachstrasse 22, 8408 Winterthur Tel. 052 224 15 60, Fax 052 224 14 14, thomas.kaercher@kistler.com</p>	<p>Leitung Ausschuss Wirtschaftswochen</p>
<p>Ralph Peterli Leiter Niederlassung Notenstein La Roche Privatbank AG Turnerstrasse 1, 8401 Winterthur Tel. 052 742 24 00, Fax 052 742 24 25, ralph.peterli@notenstein-laroche.ch</p>	<p>Leiter Ressort Wirtschaft</p>
<p>Markus Kalberer CEO Lenzlinger Söhne AG Grossrietstrasse 7, 8606 Nänikon/Uster Tel. 058 944 52 11, Fax 058 944 52 30, markus.kalberer@lenzlinger.ch</p>	<p>Mitglied Ressort Wirtschaft</p>
<p>Truls Toggenburger Geschäftsführer Toggenburger AG Schlossackerstrasse 20, Postfach, 8404 Winterthur Tel. 052 244 12 93, Fax 052 244 12 19, truls.toggenburger@toggenburger.ch</p>	<p>Leitung Ressort Arbeitgeber / Bildung</p>
<p>Martin Wernli CEO Winterthur Gas & Diesel AG Schützenstrasse 1-3, Postfach 414, 8401 Winterthur Tel. 052 262 26 86, Fax: 052 262 07 17, martin.wernli@wingd.com</p>	<p>Mitglied Ressort Wirtschaft</p>
<p>Carsten Oermann Group General Counsel & Company Secretary, Sulzer Ltd Neuwiesenstrasse 15, 8401 Winterthur Tel. 052 262 30 77, Fax 052 262 32 62, carsten.oermann@sulzer.com</p>	<p>Mitglied Ausschuss Wirtschaftswochen</p>
<p>Beat Schwab Managing Director Head Real Estate Switzerland, Credit Suisse (Schweiz) AG Sihlcity – Kalandergasse 4, 8070 Zürich Tel. 044 333 92 42, Fax 044 332 10 82, beat.schwab@credit-suisse.com</p>	<p>Mitglied Ressort Wirtschaft</p>

RESSORTS

Arbeitgeber / Bildung	Truls Toggenburger Leitung	Geschäftsführer Toggenburger AG Schlossackerstrasse 20, Postfach, 8404 Winterthur truls.toggenburger@toggenburger.ch	Tel. 052 244 12 93 Fax 052 244 12 19
	Caroline Miglioli	Teamleader HRM BCAG Burckhardt Compression AG Im Link 5, Postfach, 8404 Winterthur caroline.miglioli@burckhardtcompression.com	Tel. 052 262 56 40 Fax 052 262 00 21
	Dieter Baur	Senior Strategy & Transformatin Expert Human Ressources AXA Winterthur General-Guisan-Strasse 47, Postfach 357, 8401 Winterthur dieter.baur@axa-winterthur.ch	Tel. 058 215 76 28 Fax 052 261 44 30
	Urs Haemmerli	Leiter RAV Region Nord, Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich Walchestrasse 19, Postfach, 8090 Zürich urs.haemmerli@vd.zh.ch	Tel. 043 259 46 99 Fax 043 259 51 34
	Suat Demokan Austritt Herbst 2016	Vice President Human Resources Sulzer Chemtech AG	
	Prof. André Haelg	Leiter ZHAW School of Management & Law Postfach, 8401 Winterthur andre.haelg@zhaw.ch	Tel. 058 934 79 44 Fax 058 934 79 20
	Nevenka Apollonio	HR Lead of Switzerland Zimmer GmbH Sulzerallee 8, Postfach, 8404 Winterthur nevenka.apollonio@zimmerbiomet.com	Tel. 058 854 81 73
	James Beer	Geschäftsleitung / Teamleiter 3-plan Haustechnik AG Fröschenweidstrasse 10, 8404 Winterthur james.beer@3-plan.ch	Tel. 052 234 70 73
	Heiner Zumbrunn	zumbrunn-architekten Fröschenweidstrasse 10, 8404 Winterthur info@zumbrunn-architekten.ch	Tel. 052 233 96 70 Fax 052 233 96 72
Politik	Thomas Anwander Leitung	Generalsekretär Rieter Holding AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur thomas.anwander@rieter.com	Tel. 052 208 80 92 Fax 052 208 81 20
	Peter Uhlmann	CEO Optimo Service AG Im Link 11, Postfach, 8404 Winterthur peter.uhlmann@optimo-service.com	Tel. 052 262 50 40 Fax 052 262 70 71

Wirtschaft	Ralph Peterli Leitung	Leiter Niederlassung Notenstein La Roche Privatbank AG Turnerstrasse 1, 8401 Winterthur ralph.peterli@notenstein-laroche.ch	Tel. 052 742 24 24 Fax 052 742 24 25
	Markus Kalberer	CEO Lenzlinger Söhne AG Grossrietstrasse 7, 8606 Nänikon/Uster markus.kalberer@lenzlinger.ch	Tel. 058 944 52 11 Fax 058 944 52 30
	Martin Wernli	CEO Winterthur Gas & Diesel AG Schützenstrasse 1-3, Postfach, 8401 Winterthur martin.wernli@wingd.com	Tel. 052 262 26 86 Fax 052 262 07 17
	Beat Schwab	Managing Director Head Real Estate Switzerland CREDIT SUISSE (Schweiz) AG Sihlcity – Kalandergasse 4, 8070 Zürich beat.schwab@credit-suisse.com	Tel. 044 333 92 42 Fax 044 332 10 82
Finanz- kommission	Thomas Anwander	Generalsekretär Rieter Holding AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur thomas.anwander@rieter.com	Tel. 052 208 80 92 Fax 052 208 81 20
	Peter Widmer Leitung	Präsident des Verwaltungsrats Optimo Service AG Landstrasse 9, 8472 Seuzach peter.widmer@optimo-service.com	Tel. 052 335 38 50
	Christian Modl	Geschäftsführer Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur Schwalmenackerstrasse 4, Postfach, 8401 Winterthur office@haw.ch	Tel. 052 213 07 63 Fax 052 208 99 56

AUSSCHÜSSE

Ausschuss Wirtschafts- wochen	Thomas Kärcher Leitung	Corporate Secretary / Head Corporate Staff Kistler Group Eulachstrasse 22, 8408 Winterthur thomas.kaercher@kistler.com	Tel. 052 224 15 60 Fax 052 224 14 14
	Daniel Kummer	Marktgebietsleiter Private Banking Winterthur Zürcher Kantonalbank Untertor 30, 8400 Winterthur daniel.kummer@zkb.ch	Tel. 052 264 61 58 Fax 052 264 61 07
	Carsten Oermann	Group General Counsel & Company Secretary, Sulzer Ltd Neuwiesenstrasse 15, 8401 Winterthur carsten.oermann@sulzer.com	Tel. 052 262 30 77 Fax 052 262 32 62
	Regula Schenkel- Luthiger	Leiterin Public Affairs AXA Winterthur Pionierstrasse 3, Postfach 357, 8401 Winterthur regula.schenkel@axa-winterthur.ch	Tel. 058 215 73 27
Ausschuss Mitglieder- belange	René Guthauser	Vizepräsident Qualität und Infrastruktur Burckhardt Compression AG Im Link 5, Postfach 65, 8404 Winterthur rene.guthauser@burckhardtcompression.com	Tel. 052 262 54 80 Fax 052 262 03 34

REVISOREN

	Christian Aeppli	Teamleiter Firmenkunden Zürcher Kantonalbank Postfach, 8401 Winterthur christian.aeppli@zkb.ch	Tel. 052 264 66 23 Fax 052 264 66 29
	Kurt Hanhart	Leiter Finanzen Optimo Service AG Postfach, 8404 Winterthur kurt.hanhart@optimo-service.com	Tel. 052 262 32 19 Fax 052 262 70 71
	Peter Müller	Head Group Controlling Rieter Management AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur peter.mueller@rieter.com	Tel. 052 208 76 83 Fax 052 208 70 60
	Daniel Ochsner	Firmenkundenberater CREDIT SUISSE (Schweiz) AG Stadthausstrasse 16, 8401 Winterthur daniel.ochsner@credit-suisse.com	Tel. 052 260 12 15

GESCHÄFTSSTELLE

Schwalmenackerstrasse 4, Postfach, 8401 Winterthur, Tel. 052 213 07 63, Fax 052 208 99 56, www.haw.ch, office@haw.ch

BEGLAUBIGUNGSDIENSTE

Schwalmenackerstrasse 4, Postfach, 8401 Winterthur, Tel. 052 213 07 62, Fax 052 208 99 56, www.haw.ch, beglaubigungsdienste@haw.ch

Schalteröffnungszeiten und telefonische Anfragen:

Montag bis Freitag: 09.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

RA lic. iur. Christian Modl	Geschäftsführer
Gabriele Teufelhofer	Beglaubigungsdienste
Mirjam Giarrizzo	Geschäftsstelle

VERZEICHNIS KOLLEKTIVMITGLIEDER

Stand: 01. Januar 2017

1.	ag technisches Büro aaa	Winterthur
2.	Albanese Baumaterialien AG	Winterthur
3.	Alfred Wertli AG	Winterthur
4.	Almat AG	Tagelswangen
5.	AMAG First AG	Winterthur
6.	Andritz Soutec AG	Neftenbach
7.	Appletree AG	Winterthur
8.	Ausbildungszentrum Winterthur	Winterthur
9.	Autoneum Management AG	Winterthur
10.	Auwiesen Immobilien AG	Winterthur
11.	AXA Winterthur	Winterthur
12.	BR TEC Bühler AG	Turbenthal
13.	Briner AG Winterthur	Winterthur
14.	Burckhardt Compression AG	Winterthur
15.	Büro Schoch Werkhaus AG	Winterthur
16.	BWT Bau AG	Winterthur
17.	CCI AG	Balterswil
18.	Cimpress Schweiz GmbH	Winterthur
19.	Conducta AG	Winterthur
20.	Corti Holding AG	Winterthur
21.	CREDIT SUISSE (Schweiz) AG	Winterthur
22.	Die Mobiliar	Winterthur
23.	DMG Mori Europe AG	Winterthur
24.	ESPAS	Winterthur
25.	Fehr Lagerlogistik AG	Winterthur
26.	Fenaco Genossenschaft	Winterthur
27.	FLSmith Maag-Gear AG	Winterthur
28.	Friotherm AG	Winterthur
29.	Frutiger Company AG	Winterthur
30.	Garage H. Bühlmann AG	Winterthur
31.	Gardner Denver Schweiz AG	Winterthur
32.	Geilinger Fenster- und Fassaden AG	Winterthur
33.	Groupe Mutuel	Winterthur
34.	GSMN Schweiz AG, Privatklinik Lindberg	Winterthur
35.	Hasler + Co AG	Winterthur
36.	Hauser & Cie AG	Winterthur
37.	Heineken Switzerland AG	Winterthur
38.	Hug Engineering AG	Elsau
39.	Hunziker Partner AG	Winterthur
40.	Hüppi AG Bauunternehmungen	Winterthur
41.	Hutter Dynamics AG	Winterthur
42.	IBG B. Graf AG	Winterthur
43.	IPG Information Process Group AG	Winterthur
44.	Kistler Holding AG	Winterthur

45.	Kübler Heizöl AG	Winterthur
46.	Kuhn Rikon AG	Rikon
47.	Landolt Maler AG	Winterthur
48.	Lateltin AG	Winterthur
49.	Leeman + Bretscher AG	Winterthur
50.	LEHVOSS Schneider AG	Seuzach
51.	Lenzlinger Söhne AG	Nänikon
52.	Lerch AG Bauunternehmung	Winterthur
53.	Linde Kryotechnik AG	Pfungen
54.	M & S Insurance Advisors AG	Winterthur
55.	Maag Recycling AG	Winterthur
56.	Mietauto AG	Winterthur
57.	Migrosbank	Winterthur
58.	Molinari Rail AG	Winterthur
59.	MSW-Winterthur / Berufsvorbereitung	Winterthur
60.	Netech Neeser Technik AG	Winterthur
61.	Notenstein La Roche Privatbank AG,	Winterthur
62.	Optimo Service AG	Winterthur
63.	OSRAM Lighting AG	Winterthur
64.	Park Hotel Winterthur	Winterthur
65.	Paul Reinhart AG	Winterthur
66.	PAWI Verpackungen AG	Winterthur
67.	PGMM Schweiz AG	Winterthur
68.	PricewaterhouseCoopers AG	Winterthur
69.	Probst Partner AG	Winterthur
70.	Prose AG	Winterthur
71.	Radio Top AG	Winterthur
72.	Raiffeisenbank Winterthur	Winterthur
73.	RENK-MAAG GmbH	Winterthur
74.	Rieter Holding AG	Winterthur
75.	SAWI Mess- und Regeltechnik AG	Winterthur
76.	Scheco AG	Winterthur
77.	Schiller Rechtsanwälte AG	Winterthur
78.	Schlossberg Textil AG	Turbenthal
79.	Schoch Vögtli AG	Oberohringen
80.	Schwenk Putztechnik AG	Seuzach
81.	Selzam AG	Winterthur
82.	SISKA Heuberger Holding AG	Winterthur
83.	SISKA Verwaltungs AG	Winterthur
84.	Sitech Systems GmbH	Effretikon
85.	Stadler Winterthur AG	Winterthur
86.	Steinfels Swiss Division der Coop Genossenschaft	Winterthur
87.	Stewi AG	Winterthur
88.	Sulzer AG	Winterthur
89.	Sulzer Chemtech AG	Winterthur
90.	SWICA Krankenversicherungen AG	Winterthur

91.	SWISS EXPO LOGISTICS AG	Winterthur
92.	Swiss Life Asset Management SA	Zürich
93.	Thalmann Logistik AG	Winterthur
94.	Toggenburger AG	Winterthur
95.	UBS Switzerland AG	Winterthur
96.	Vitudurum Wirtschaftsprüfung GmbH	Seuzach
97.	WABAG Wassertechnik AG	Winterthur
98.	Wärtsilä Services Switzerland AG	Winterthur
99.	WINCASA AG	Winterthur
100.	Winterthur Gas & Diesel AG	Winterthur
101.	Wylar AG	Winterthur
102.	Zani AG	Winterthur
103.	Ziegler & Cie. AG	Winterthur
104.	Zimmer GmbH	Winterthur
105.	Zürcher Kantonalbank	Winterthur
106.	Zürcher Regionalzeitungen AG	Winterthur

GASTMITGLIED

1.	ZHAW, School of Management and Law, Abt. International Business	Winterthur
----	--	------------

EINZELMITGLIEDER

1.	Anderes Daniel	Winterthur
2.	Borer Urs	Wiesendangen
3.	Fritschi Max	Reutlingen
4.	Lang Christoph	Rickenbach-Attikon

DELEGATIONEN

LOKAL

Berufsbildungsforum Winterthur

- Truls Toggenburger, Delegierter Arbeitgeber

Fachbeirat der Wirtschaftsschule KV Winterthur

- Adrian Kienast, Delegierter Arbeitgeber

Forum Winterthur

- Thomas Anwander

- Christian Modl

Standortförderung Region Winterthur

- Thomas Anwander, Mitgliederversammlung

- Markus Kalberer, Vorstand

Verein "Winterthur: agil-mobil"

- René Guthauser, Vorstand

Technopark Winterthur AG

- Peter Widmer, Verwaltungsrat

KANTONAL

Vereinigung Zürcherischer Arbeitgeberverbände der Industrie (VZAI)

- Thomas Anwander

- Truls Toggenburger

EIDGENÖSSISCH

economiesuisse - Verband der Schweizer Unternehmen

- Thomas Anwander, Mitgliederversammlung
- Christian Modl, Direktorenkonferenz

Schweizerischer Arbeitgeberverband

- Thomas Anwander, Mitgliederversammlung
- Christian Modl, Direktorenkonferenz

SIHK - Schweizerische Industrie- und Handelskammern

- Christian Modl, Direktorenkonferenz

ICC - International Chamber of Commerce

- Christian Modl, Mitgliederversammlung

SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE)

- Christian Modl, Mitgliederversammlung
- Gabriele Teufelhofer, Mitgliederversammlung

Alliance - Carnet ATA - Verband der Schweizer Handelskammern

- Christian Modl, Präsident

VSV - Vereinigung Schweizer Verbandssekretäre

- Christian Modl, Mitglied

Pro duale Berufsbildung Schweiz

- Truls Toggenburger, Mitglied

LEITBILD DER HAW

Dieses Leitbild legt die Anliegen der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur dar, zeigt die Grundsätze auf, die für die Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur bestimmend sind; sie dienen zur Identifikation der gemeinsamen Interessen ihrer Mitglieder und fordern zur aktiven Mitarbeit auf und sind Grundlagen für die Aktivitäten und das Jahresprogramm.

ANLIEGEN

Die Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur als regionale Vertretung der economiesuisse sowie des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes setzt sich für eine dynamische und verantwortungsbewusste Entwicklung der Region Winterthur ein. Damit vertritt sie die Interessen ihrer Mitglieder.

Ausgewogene, zukunftsorientierte Strukturen und ein gesundes Wachstum von Industrie, Handel und Gewerbe sowie des Dienstleistungssektors schaffen attraktive Arbeitsplätze, Wohlstand und Lebensqualität. Diese Entwicklung ist durch günstige Voraussetzungen zu unterstützen; wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen stärken unsere Wettbewerbsfähigkeit.

Die Handelskammer und Arbeitgebervereinigung will die Chancen der Region Winterthur im Wettbewerb der Standorte nachhaltig fördern.

GRUNDSÄTZE

- Klarer wirtschaftspolitischer Positionsbezug;
- Die HAW vertritt eine liberale, gegenüber dem Ausland offene Wirtschaftsförderung;
- unterstützt Massnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Region Winterthur als Wirtschaftsstandort;
- widersetzt sich wirtschaftsfeindlichen Regulierungen;
- berücksichtigt umweltbewusste und soziale Anliegen.

Gesprächspartner in Wirtschaftsfragen

- Die HAW arbeitet mit Institutionen und Verbänden zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen;
- fördert die Auseinandersetzung mit wirtschaftspolitischen Themen;
- stellt sich als Gesprächspartner aktiv zur Verfügung und offeriert die Mitarbeit;
- vertritt nach erfolgter Meinungsbildung ihre Interessen gegenüber den politischen Behörden sowie der economiesuisse und überregionalen Arbeitgeberorganisationen.

Gesprächspartner in Arbeitgeberbelangen

- Die HAW vertritt die Interessen der Arbeitgeber in Fragen der Sozialpartnerschaft;
- fördert die Kontakte zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern;
- stellt sich den lokalen Behörden als Gesprächspartner bezüglich des Arbeitsmarktes zur Verfügung;
- pflegt die Beziehungen zu den überregionalen Arbeitgeberorganisationen;
- unterstützt die regionalen Aus- und Weiterbildungsinstitutionen.

Initiative Öffentlichkeitsarbeit

- Die HAW setzt sich für das Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge in der Öffentlichkeit ein;
- betreibt eine aktive Informationspolitik mittels Veranstaltungen, Publikationen und Zusammenarbeit mit den Medien.

Jugend und Wirtschaft

- Die HAW fördert das Gespräch und das Verständnis zwischen der Wirtschaft und der jungen Generation;
- unterstützt die wirtschaftsorientierte Information und Ausbildung für Schüler und Lehrer.

Dienstleistungen

- Die HAW bietet nach Bedarf den Mitgliedern und Drittfirmen Dienstleistungen auf kostendeckender Basis an.

Breit abgestützte Mitgliedschaft

- Die HAW rekrutiert als Mitglieder Firmen und Einzelpersonen aus der Region Winterthur;
- steht Interessenten aller Wirtschaftskreise offen.